

96. K a p i t e l.

Wie Eulenspiegel erkrankte, und in das heiligen Geist Spital zu Möllen gebracht wird.



Eulenspiegel war kaum in der Stadt Möllen angelangt, als er erkrankte. Nun wurde er in das Spital zum heiligen Geist gebracht; da sagte er zu den Leuten, die ihn hinführten: Ich habe immer darnach gestrebt, und Gott gebeten, daß der heilige Geist in mich kommen möchte, und jetzt geschieht das Gegentheil; denn ich komme in den heiligen Geist. Die Leute lachten, und sagten: wie des Menschen Leben, so ist auch sein Ende. Man gab ihm eine Wärterinn, eine fromme, alte Frau. Lieber Freund! sprach sie, was fehlt euch wohl? Eulenspiegel antwortete: Gute Frau! die Gesundheit fehlt mir! eines könnte mir helfen. Und was ist dieses? fragte die Frau. Eulenspiegel sagte: Ein Wahrsager hat es mir anvertraut;